



Gemeindebibliothek Cham Jahresbericht 2014

Neue Bibliothekssoftware, neues Netzwerk, neue Möglichkeiten

Die erste Bibliothekssoftware benutzte der Bibliotheksleiter im Jahre 1991. Der damals eingesetzte PC verfügte über ein halbes MB RAM und eine Festplatte von sage und schreibe 80 MB. Der Schwarzweiss-Laserdrucker von HP kostete mehr als Fr. 5'000.-. Die Daten wurden auf einer Diskette gesichert.

Netzwerk gab's nicht, weil unbezahlbar, ganz zu schweigen vom Internet, das im heutigen Sinn überhaupt noch nicht existierte. Trotzdem war die Einführung von EDV damals schon ein grosser Schritt, durch den sich viel Handarbeit erübrigte.

Nun stand im Herbst 2014 wieder ein grosser EDV-Wechsel ins Haus und dies gleich in dreifacher Hinsicht. Nicht nur wurde die ganze Hardware ausgewechselt, sondern gleich auch noch die Bibliothekssoftware. Gleichzeitig fand ein Wechsel vom eigenen Netzwerk zum Netzwerk der Gemeinde Cham, das zudem – auch dies neu – von der IT der Stadt Zug betrieben wird. Diese Umstellung erforderte in jeder Hinsicht sehr detaillierte und umfangreiche Planung, die viel Arbeitszeit absorbierte.

Die grosse Umstellung war eine Herausforderung, sowohl für die Bibliotheksleitung als auch für Personal, Kundinnen und Kunden. Altgewohntes und Bewährtes musste aufgegeben und durch Neues ersetzt werden. Dies erforderte eine grosse Toleranz und eine enorme Leistungs- und Lernbereitschaft.

Schlussendlich wurde es aber geschafft. Bereits wird routiniert mit der neuen Bibliothekssoftware und dem neuen Netzwerk gearbeitet und die neuen Möglichkeiten werden intensiv genutzt. Um einiges muss man sich nicht mehr kümmern, z.B. Datensicherung, Server, funktionierende Hardware usw. Dies sind auch keine eigentlichen Aufgaben der Bibliothek und liegt nun in der Hand von Spezialisten. Ihr Wegfall bedeutet eine Erleichterung. Die Benutzer geben viele positive Rückmeldungen. Die Selbstbedienungsfunktionen im benutzerfreundlichen Web-Opac werden wesentlich häufiger benutzt. Mit der neuen EDV steht der Bibliothek ein starkes Arbeitsinstrument zur Verfügung, das vieles erleichtert und Neues möglich macht.

Die Gemeindebibliothek Cham erfreute sich auch im Berichtsjahr 2014 mit **162'165 ausgeliehenen Medien** grosser Beliebtheit. **3'437 Kundinnen und Kunden** benutzten die Bibliothek Cham aktiv. Zusammen mit den fünf Schulbibliotheken wurden in Cham 2014 **mehr als 200'000 Medien** ausgeliehen.

1. Ausleihe

In der Gemeindebibliothek Cham wurden im Jahr 2014 insgesamt 162'165 Medien ausgeliehen (2013: 163'035). Dies sind 870 Ausleihen weniger als im Vorjahr, was einem Rückgang von 0,5 % entspricht. Durch die EDV-Umstellung im November fehlt uns eine Woche bei den Ausleihzahlen.

Ausleihe nach Altersgruppen

| | Ausleihe 2013 | Ausleihe 2014 |
|-------------------|----------------------|----------------------|
| Kindermedien | 50'022 | 51'524 |
| Jugendmedien | 39'260 | 37'993 |
| Erwachsenenmedien | 73'753 | 72'648 |
| Total | 163'035 | 162'165 |

Ausleihe nach Mediengruppen

| Medienart | Ausleihe (2013) | Zunahme in % |
|----------------------------|-------------------------|---------------------|
| Kinder Bilderbücher | 9'814(10'262) | -4,4 |
| Kinder Belletristik | 10'927(9'891) | 10,5 |
| Kinder Sachbücher | 4'973(5'140) | -3,2 |
| Jugend Belletristik | 8'746(8'808) | -0,7 |
| Jugend Sachbücher | 3'790(3'948) | -4,0 |
| Kinder+Jugend Englisch | 1'536(1'784) | -13,9 |
| Erwachsenen Belletristik | 19'051(19'671) | -3,1 |
| Erwachsenen Sachbücher | 11'909(12'971) | -4,8 |
| Belletristik in Englisch | 1'641(1'757) | -6,6 |
| E-Medien | 4'098(1'253) | 227 |
| Comics | 8'114(8'501) | -4,5 |
| Karten | 676(698) | -3,1 |
| Zeitschriften | 3'975(4'351) | -8,6 |
| | | |
| Total Printmedien | 85'152(87'782) | -3,0 |
| | | |
| CDs Musik | 4'683(5'108) | -8,3 |
| CDs Hörbücher | 29'590(28'461) | 4,0 |
| DVD+Blu-ray Kinder | 7'726(7'745) | -0,2 |
| DVD+Blu-ray Jugend | 6'035(6'355) | -5,0 |
| DVD+Blu-ray Erwachsene | 24'881(26'341) | 5,5 |
| (Blu-ray Kind.+Jug.+Erw.) | 8'011(7'793) | 2,8 |
| | | |
| Total Nonbooks | 77'013(75'253) | 2,3 |
| | | |
| Gesamtausleihe 2012 | 162'165(163'035) | -0,5 |

Die Bibliothek war 2014 an 299 Tagen für das Publikum geöffnet. Die durchschnittliche Ausleihe pro Tag betrug 542 Medien (2013: 545).

Der Januar war mit 15'704 Ausleihen der beste Monat. Die grösste Anzahl Ausleihen des Jahres wurde am Samstag, 13. Dezember mit 1'162 Medien registriert.

Erinnerungen, Mahnungen und Vorbestellungen per E-Mail

KundInnen mit Mailadresse erhalten Erinnerungen, erste Mahnungen und Abholmeldungen für Vorbestellungen per Mail. Für diese Dienstleistung, insbesondere für die Erinnerungen erhalten wir sehr viele positive Rückmeldungen. Wir verschickten 15'841 Erinnerungen, 1'534 Vorbestellungsbenachrichtigungen und 1'720 erste Mahnungen per Mail. Damit konnten wir erhebliche Portokosten einsparen.

Die Bibliothek als Lese- und Arbeitsort

Die Lesecke im Eingangsbereich erfreut sich grosser Beliebtheit. Da sie nicht sehr gross ist, findet sich oft kein freier Platz mehr. Leider ist eine Erweiterung aus Platzgründen nicht möglich.

Die weiteren im Hause verteilten Lesetische sowie die Lesesimse im 1. und 2. Stock motivierten ebenfalls viele BesucherInnen, Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher direkt in der Bibliothek zu lesen. Pro Tag besuchen im Durchschnitt um die 200 Personen die Chamer Gemeindebibliothek.

2. BenutzerInnen

Ende 2014 zählte die Gemeindebibliothek Cham 6'978 eingeschriebene BenutzerInnen.

Von diesen 6'978 eingeschriebenen BenutzerInnen nutzten 3'437 Personen unser Angebot aktiv. Wie jedes Jahr benutzten viel mehr als diese 3'437 Mitglieder die Bibliothek, da innerhalb von Familien oft die Benutzerausweise ausgetauscht werden. Eine Karte dient häufig für mehrere Familienmitglieder. Ebenfalls nicht gezählt wurden jene KundInnen, die die Bibliothek als Arbeitsraum, für den Internetzugang oder für die Lektüre benutzten.

| BenutzerInnengruppe | 2013 | 2014 |
|----------------------------|--------------|--------------|
| Kinder (-10 Jahre) | 270 | 224 |
| Jugendliche (11-17 Jahre) | 806 | 748 |
| Erwachsene (ab 20 Jahre) | 7'193 | 6'006 |
| Total | 8'269 | 6'978 |

| | 2013 | 2014 |
|--------------|--------------|--------------|
| Weiblich | 5'457 | 4'734 |
| Männlich | 2'812 | 2'244 |
| Total | 8'269 | 6'978 |

2014 haben sich 419 Benutzerinnen und Benutzer neu eingeschrieben.

Personenzähler

Seit Januar 2014 setzt die Bibliothek Cham einen Personenzähler ein. Damit wird erfasst, wie viele Zutritte die Bibliothek Cham verzeichnen kann. Da die Leistungen einer Bibliothek nicht nur aus den einfach nachweisbaren Ausleihen bestehen, sind solche Messmethoden wichtig, um umfangreichere Messdaten zu erhalten.

Im Berichtsjahr 2014 wurden 57'813 Besuche verzeichnet. Die Bibliothek wird also sehr intensiv benutzt. Die stärksten Tage sind Mittwoch und Samstag. An beiden Tagen wurden je zwischen 11'000 und 12'000 Zutritte registriert (auf das ganze Jahr gerechnet). Während es im Monat Mai (5'361) am meisten Zutritte gab, zählten wir im November (3'375) am wenigsten Besucher. Dass Ausleihen und Zutritte nicht immer korrelieren, zeigt die Ausleihstatistik. Es wurde nicht im Mai sondern im Januar mit 15'704 Medien am meisten ausgeliehen.

Der Personenzähler ist ein wichtiges Instrument, um unsere Leistungen mit grösserer Genauigkeit zu messen.

3. Bestand, Zuwachs

Ende 2014 zählte die Gemeindebibliothek 33'477 Medien. 3'194 Medien wurden neu angeschafft und 3'843 Medien wurden ausgeschieden.

Medienbestand nach Mediengruppen

| Medienart | neu 2014 | Bestand total |
|--------------------------|-----------------|----------------------|
| Kinder Bilderbücher | 277 | 1'307 |
| Kinder Belletristik | 178 | 1'907 |
| Kinder Sachbücher | 64 | 1'026 |
| Jugend Belletristik | 279 | 2'501 |
| Jugend Sachbücher | 111 | 1'236 |
| Kinder + Jugend englisch | 31 | 451 |
| Erwachsene Belletristik | 521 | 5'678 |
| Erwachsene Sachbücher | 328 | 4'830 |
| Belletristik in Englisch | 92 | 433 |
| Comics | 57 | 1'448 |
| Karten | 24 | 625 |
| Zeitschriften | 600 | 849 |
| Total Printmedien | 2'413 | 22'316 |
| | | |
| CDs Musik | 113 | 1'623 |
| CDs Hörbücher | 570 | 3'154 |
| DVD Kinder | 147 | 654 |
| DVD Jugend | 58 | 588 |
| DVD Erwachsene | 267 | 3'470 |
| Blu-ray Discs | 183 | 907 |
| | | |
| Total Nonbooks | 781 | 11'161 |
| | | |
| Total Ende 2014 | 3'194 | 33'477 |

Im Archivraum der Gemeindebibliothek befinden sich 1'786 Bücher und 1'284 DVDs, welche selten verlangt werden, die jedoch wichtig für den Bestand sind, z.B. Literaturklassiker oder Sachbücher über Cham. Alle Medien im Archiv können am OPAC und im Internet recherchiert werden.

4. Bestand und Bestandesarbeiten

Ersatz

Bei den Bilderbüchern wurden viele Exemplare, die in schlechtem Zustand oder schmutzig waren, ausgeschieden und ersetzt.

E-Medien

Seit Sommer 2013 sind wir dem Verbund Dibizentral angeschlossen. Dieser wird von der Bibliothek Zug koordiniert. Über den Link <http://www.dibizentral.ch> können BenutzerInnen der Gemeindebibliothek Cham mit denselben Zugangsdaten wie für die Bibliothek E-Books und andere E-Medien ausleihen. Die monatlichen Ausleihezahlen sind zwar noch bescheiden, aber stetig im Steigen begriffen. Viele BenutzerInnen bekunden mit der Ersteinrichtung der Computer und Lesegeräte Mühe, danach ist die Ausleihe aber sehr einfach. Da nicht alle Verlage die Rechte für die Bibliotheksausleihe freigeben, ist die Auswahl in einigen Bereichen eher bescheiden.

5. Website www.bibliothek-cham.ch

Immer mehr KundInnen rufen unseren Online-Katalog vom Smartphone aus ab. In unserer neuen Bibliothekssoftware ist ein Mobilopac für Smartphone inbegriffen. Dieser ersetzt den eigens für die Bibliothek von externer Stelle erstellten, für Smartphone optimierten Opac und spart dadurch Kosten. Dieser Opac hat dieselben Funktionen wie der normale Web-Opac. Die Darstellung ist jedoch für die Bildschirmgröße von Smartphones optimiert.

6. Internet-Arbeitsplätze in der Bibliothek

1314 mal wurden unsere zwei Internet-Arbeitsplätze zum Mailen, Recherchieren, Chatten usw. genutzt (Vorjahr 1224). Obwohl die meisten KundInnen heute über einen Internetanschluss zu Hause verfügen, gibt es immer noch eine Anzahl User, die keinen eigenen Anschluss hat und unser Angebot deshalb sehr schätzt. Zusätzlich zur Internetbenutzung besteht die Möglichkeit, an den zwei Internet-PCs auch die gängigsten Office-Programme Word, Excel und Powerpoint zu benutzen.

In der Bibliothek steht auch ein Wireless Access Point für den Zugang zum Internet mit mobilen Geräten zur Verfügung. Im neuen Netzwerk erfolgt der Zugang über einen Code, der auf das Smartphone übermittelt wird. Dieser Prozess läuft leider noch immer nicht zuverlässig. Bei vielen Geräten funktioniert der Zugang nicht. Daran muss noch gearbeitet werden.

7. Öffnungszeiten

Während des ganzen Jahres ist die Bibliothek an 34 Stunden pro Woche geöffnet: Montag 14-18 Uhr, Dienstag bis Freitag 10-12 und 14-18 Uhr und Samstag 10-16 Uhr durchgehend. Im Jahr 2013 war die Bibliothek 299 Tage offen.

8. Weiterbildung, Veranstaltungen, Verschiedenes

Weiterbildungen:

25. Februar: Barbara Staub, Gisela Hauser und Andrea Ehrbar nehmen am Kurs "Wirkungsvoll schreiben II, Aufbaukurs" in Aarau teil.

18. März: Gisela Hauser und Barbara Staub besuchen die Buchhandlung Orell Füssli in Zürich für die Auswahl und den Einkauf von Medien in ihrem Zuständigkeitsbereich.

25. September: Barbara Staub, Andrea Ehrbar, Gisela Hauser und Walter Süess nehmen am Vortrag von Dr. Ruth Wüst zum Thema "Library goes "e" : Trends in der digitalen Welt" in der Aula der KBZ Zug teil.

Veranstaltungen:

27. März: Die Zuger BibliotheksleiterInnen treffen sich im Dachstock der Bibliothek Zug zum ersten Leitungstreffen. Dieses Treffen dient dem Informationsaustausch unter den Zuger Bibliotheken.

2. April: Walter besucht den "Treffpunkt Digitale Bibliothek" in Zug um bei der Beratung der Teilnehmer Erfahrungen zu sammeln.

8. Mai: Gisela Hauser besucht stellvertretend die SAB Mitgliederversammlung der Regionalgruppe Deutschschweiz in Dietlikon, ZH.

21. Juli: Walter Süess nimmt an einer Individualschulung für die in Cham demnächst eingesetzte Software Winmedio.net in Thun teil.

1. September: Die neue Mitarbeiterin Martina Märchy hat ihren ersten Arbeitstag in der Bibliothek Cham.

28. August: Bei einem gemeinsamen Essen verabschieden wir uns von unserer Mitarbeiterin Gaby Bernet.

Neue EDV

Wie auf Seite eins erwähnt, stand uns 2014 ein grosser EDV-Wechsel bevor. Schon seit längerer Zeit befassten wir uns mit der Bibliothekssoftware. Wir standen vor der Tatsache, dass Bibliotheca, die bisher sehr erfolgreich eingesetzte Software, in der bestehenden Form nicht mehr weiter entwickelt würde. Zudem wurde die Firma Bond, die Bibliotheca entwickelt hatte, von der grossen internationalen Firma OCLC übernommen. Dadurch litt die Kundennähe sehr. Dieser Effekt wurde noch verstärkt durch die Tatsache, dass sowohl Bond, als auch die Nachfolgefirma OCLC in Deutschland stationiert sind.

Wir wollten auch nicht auf das Nachfolgeprodukt wechseln, da uns dieses nicht überzeugte.

Wir beschlossen, uns zuerst auf dem Schweizer Markt umzusehen. Die Firma Predata aus Thun mit ihrem Produkt Winmedio.net war uns schon länger ein Begriff. Sie ist eine der führenden Software-Herstellerin für kleinere und mittlere Bibliotheken. Nach längerer Evaluationsphase haben wir uns schlussendlich für ihr Produkt entschieden. Zusätzlich trafen wir die Entscheidung, die SaaS Variante einzusetzen. Dies bedeutet, dass sowohl die Datenbank und das Programm sel-

ber in Thun installiert sind und dort verwaltet und gesichert werden. Die Anwendung, die wir hier lokal einsetzen, läuft also direkt bei der Firma Predata. Wir müssen uns nicht mehr um EDV-Details kümmern und können uns voll auf die Bibliotheksarbeit mit dem Programm konzentrieren.

In der Vorbereitung waren viele Arbeiten zu erledigen. Der ganze Prozessablauf mit Terminierung und Datenkonvertierung musste im Detail geplant werden. Für die Finanzverwaltung musste ein Budget mit allen erforderlichen Einzelposten erstellt werden. Das Personal musste mit vielen Infos intensiv auf den Wechsel vorbereitet werden. In der letzten Novemberwoche wurde dann alles inkl. Netzwerk „scharfgestellt“ und installiert. Gestartet wurde am 1. Dezember. Nach anfänglichen Netzwerk- und Programmproblemen können wir heute mit der neuen EDV ein sehr gutes und starkes Arbeitsinstrument einsetzen.

Die neue Software hat auch den Vorteil, dass wir nun am gemeinsamen OPAC der Zuger Bibliotheken teilnehmen können. Fast alle Zuger Bibliotheken verwenden Winmedio.net, wodurch etliche Synergie-Effekte, wie eben der erwähnte gemeinsame OPAC entstehen.

Der Webopac zeigt sich in modernem Design und glänzt mit benutzerfreundlichen Selbstbedienungsfunktionen. Diese werden viel häufiger als früher durch unsere Kundinnen und Kunden eingesetzt.

Neu können die KundInnen in ihrem Konto die ausgeliehenen Medien zusammen mit dem Cover sehen, was die Suche im Haus erleichtert. Nachrichten, falls gewünscht, können auch per SMS verschickt werden.

E-Books von Dibizentral werden im Webopac zusammen mit den bibliothekseigenen Medien dargestellt, was ebenfalls zu einer vermehrten Benutzung geführt hat. Statt den Benutzerausweis können die Kunden jetzt ihr Handy als Ausweis benutzen. Den Benutzercode speichern sie auf dem Smartphone und weisen diesen so vor. Die neuen Barcode-Leser können diese Codes ab Bildschirm lesen. Diese Aufzählung zeigt nur einige der zahlreichen neuen Möglichkeiten.

Mit dem neuen Netzwerk der Gemeinde Cham können wir nun auch die Möglichkeiten nutzen, die dieses bietet. So sind nun alle Mitarbeiterinnen mit dem Netzwerk verbunden und erhalten neu die Nachrichten fürs Personal direkt auf ihren Mailaccount. Nachrichten, Weisungen und News können sie direkt im neuen Intranet der Gemeinde Cham lesen. Hardwareprobleme und Datensicherung werden durch die IT-Abteilung der Stadt Zug übernommen. Mittelfristig wird dies auch zu Kosteneinsparungen führen.

9. Ortsarchiv

Das Ortsarchiv ist eine wichtige Dienstleistung der Gemeinde Cham. Auch im vergangenen Jahr haben wieder diverse Personen im Archiv recherchiert. Zusammen mit Franziska Sidler, zuständig für das Archiv der Gemeindeverwaltung und mit Silja Husar, der Kommunikationsverantwortlichen von Cham wurden die Organisation und die Zuständigkeiten des Ortsarchivs neu definiert. Die Verantwortung für das Ortsarchiv liegt neu bei Franziska Sidler. Die Gemeindebibliothek Cham sorgt für die Archivierung von Büchern über Cham.

10. Personelles

Ende August ging die langjährige Mitarbeiterin Gaby Bernet in die wohlverdiente Pension. Wir danken Gaby herzlich für die wertvolle Arbeit, die sie für die Gemeindebibliothek Cham geleistet hat.

Neu konnten wir Martina Märchy Steinmann als Mitarbeiterin gewinnen. Martina Märchy wohnt mit ihrer Familie in Cham und kennt die Bibliothek bereits als Kundin bestens. Wir freuen uns auf die neue Kraft im Team.

Der Stellenplan der Bibliothek Cham beträgt aktuell 2,8 Stellen. Walter Süess arbeitet im Vollpensum. Dagmar Rieffel, Gisela Hauser und Andrea Ehrbar sind im 40%-Pensum angestellt. Barbara Staub und Martina Märchy arbeiten zu je 30% für die Bibliothek Cham.

11. Schulhausbibliotheken

In den vier Schulhausbibliotheken Städtli, Kirchbühl, Röhrliberg und Hagendorn wurden 2014 51'562 Medien ausgeliehen.

Zusätzlich zu den Klassenlektionen sind die Schulbibliotheken nach der Unterrichtszeit geöffnet.

Der Betrieb in allen vier Schulbibliotheken wird durch die Bibliothekssoftware winMedio.net unterstützt, die neu auch von der Gemeindebibliothek verwendet wird. An den OPACs können zusätzliche Funktionen aufgerufen werden: Lexika auf CD-ROM, Lernspiele etc.

| Schulhaus | Kirchbühl | Städtli | Röhrliberg | Hagendorn | Total |
|------------------|------------------|----------------|-------------------|------------------|---------------|
| Anzahl Medien | 4'421 | 5'229 | 9'791 | 4'605 | 24'046 |
| Anzahl Ausleihen | 15'199 | 20'504 | 3'214 | 12'911 | 51'828 |

12. Dank

Dem Gemeindepräsidenten Bruno Werder, dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung danken wir für das Verständnis und die Unterstützung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern.

Dem ganzen Bibliotheksteam danke ich für den engagierten Einsatz und die sehr positive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Cham im März 2015

Walter Süess